Mollusken aus dem Genist der Saale.

Von **S. Jaeckel sen.**, Berlin-Halensee.

Über Mollusken aus dem Genist deutscher Flüsse haben CLESSIN und GEYER in dieser Zeitschrift (40, 1908, S. 1—13, 82—90, 120—127) geschrieben. Aus seiner in vielen Sammeljahren gewonnenen Erfahrung heraus hat GEYER klargestellt, wie die Geniste entstehen, warum sie gewisse Arten — vor allem Wassermollusken — nicht enthalten und daß sie kein vollständiges Bild der Fauna eines Flußsystems geben. Zum gleichen Ergebnis kommt auch ROTARIDES in einer ausführlichen Arbeit über Genist aus der Theiß. Wenn ich trotz dieses nur beschränkten wissenschaftlichen Wertes der Fauna aus Flußanspülungen eine solche von der Saale bei Leuna besprechen will, so liegt der Grund darin, daß ZWANZIGER in seiner Arbeit über die Mollusken der Umgebung von Hof a. d. Saale (Arch. Moll., 55, 1923, S. 118—123) auch Arten aus dem Genist anführt, die er mir damals in liebenswürdiger Weise zur Bestimmung gegeben hatte. Als ich 1941 u. 1942 von Freiherrn Dr. v. D. HORST (Leuna) dort gesammeltes Genist erhielt, interessierte es mich, dieses aus dem Unterlauf stammende Material mit dem aus dem Oberlauf zu vergleichen. Für die Überlassung des Materials und einiger Notizen bin ich dem Sammler zu Dank verpflichtet.

Zunächst eine Liste der bei Hof a. d. Saale von ZWANZIGER im Genist gefundenen Arten:

1. *Succinea putris* L. c. 20 junge Exemplare.
2. *Cochlicopa lubrica* O. F. MÜLL. Massenhaft.
3. *Vertigo pygmaea* DRP. c. 12 St.
4. *Columella edentula* DRP., selten.
5. *Vallonia pulchella* O. F. MÜLL. Sehr zahlreich.
6. *V costata* O. F. MÜLL. Weit spärlicher.
7. *Punctum pygmaeum* DRP. 1 St.
8. *Goniodiscus rotundatus* O. F. MÜLL. c. 12 Exemplare.
9. *Retinella radiatula* ALDER. Häufig.
10. *R. nitens* MICH. 1 St.
11. *Vitrea crystallina* O. F. MÜLL. Zahlreich.
12. *Zonitoides nitidus* O. F. MÜLL. Spärlich.
13. *Euconulus trochiformis* MTG. Wenige Exemplare.
14. *Helicolimax pellucidus* O. F. MÜLL. Häufig.
15. *H. diaphanus* DRP. Nach meiner Notiz nur 1 St.
16. *Fruticicola sericea* DRP. Nur wenige Exemplare.
17. *Carychium minimum.* O. F. MÜLL. Spärlich.

18. *Radix peregra* O. F. Müll. 2 Stücke.
19. *Tropidiscus planorbis* L. Nur wenige Exemplare.
20. *Spiralina vortex* L. Einige Stücke.
21. *Gyraulus albus* O. F. Müll. Nicht selten.
22. *Segmentina nitida* O. F. Müll. spärlich.

Unter 22 Arten sind demnach nur 5 Arten Wassermollusken, 17 Arten Landschnecken, alle Talbewohner; Felsenschnecken und typische Bewohner trockener Standorte fehlen ganz, merkwürdiger Weise fehlen auch sonst im Genist gemeine Arten wie z. B. *Pupilla muscorum* L.

Das Genist der Saale bei Leuna ergab folgende Arten:

I. bedeutet Sammeljahr 1941, II. Sammeljahr 1942; v. d. Horst = v. d. H. bezeichnet Arten, deren Vorkommen im Genist mir Dr. v. d. Horst brieflich mitgeteilt hat.

1. *Succinea oblonga* Drp. I. 2 St., II. 1 juv. St.
2. *Cochlicopa lubrica* O. F. Müll. I. und II. Massenhaft.
3. *Abida frumentum* Drp. II. 3 St., v. d. H.
4. *Vertigo angustior* Jeffr. II. 1 St.
5. *V. antivertigo* Drp. II. 5 St.
6. *V. pygmaea* Drp. I. und II. Sehr zahlreich.
7. *Truncatellina cylindrica* Fér. I. 2 St., II. 7 St.
8. *Pupilla muscorum.* L. I. und II. Massenhaft.
9. *Vallonia pulchella* O. F. Müll. I. und II. Massenhaft.
10. *V. enniensis* Gredl. II. 7 St.
11. *V. excentrica* Sterki. I. und II. zus. 3 St.
12. *V. costata* O. F. Müll., I. c. 20 St., II. v. d. H.
13. *V. adela* West. II. 1 St.
    Für die Hilfe bei der Bestimmung der Vertigonen und Vallonien bin ich Herrn Prof. Dr. Schmierer zu Dank verpflichtet.
14. *Ena obscura* Drp. II. 1 St. v. d. H.
15. *Cochlodina laminata* Mtg. II. 1 St. v. d. H.
16. *Laciniaria biplicata* Mtg. I. 2 St., II. 6 St.
    Außerdem 4 unbestimmbare Anfangswindungen.
17. *Caecilioides acicula* O. F. Müll. I. u. II. Zahlreich.
18. *Goniodiscus rotundatus* O. F. Müll. II. 6 ad., 8 juv. St. v. d. H.
19. *Retinella radiatula* Alder II. c. 15 St.
20. *R. nitens* Mich. I. 1 junges, nicht ganz sicher bestimmbares Exemplar.
21. *Oxychilus cellarius* O. F. Müll. I. 1 St.
22. *Vitrea crystallina* O. F. Müll. I. 2 St., II. 10 St.
23. *Euconulus trochiformis* Mtg. I. 1 St., II. 8 St.
24. *Zonitoides nitidus* O. F. Müll. I. 7 St., II. 16 St.

25. *Helicolimax pellucidus* O. F. Müll. I. 1 St.
26. *Eulota fruticum.* O. F. Müll. I. 2 St. ungebändert.
27. *Fruticicola sericea* Drp. II. 15 St. v. d. H.
28. *Fr. hispida* L. I. 7 St., II. 32 St. v. d. H.
29. *Monacha incarnata* O. F. Müll. I. 2 St.
30. *Perforatella bidens* Ch. II. 2 juv. St.
31. *Arianta arbustorum* L. I. 4 ad., davon *trochoidalis* Roffiaen. II. 1 St. v. d. H.
32. *Isognomostoma holosericum* Stud. II. 1 juv. St.
33. *Cepaea hortensis* O. F. Müll. I. 7 St.
34. *Helix pomatia* L. II. 1 juv. St.
35. *Carychium minimum* O. F. Müll. I. 1 St., II. c. 20 St.
36. *Galba truncatula* O. F. Müll. I. 2 St., II. 3 St.
37. *Planorbarius corneus* L. I. 1 ad. St.
38. *Tropidiscus planorbis* L. I. 6 St., II. 3 St.
39. *Anisus spirorbis* L. I. 1 St., II. 8 St.
40. *Bathyomphalus contortus* L. I. 1 St., II. 1 St. v. d. H.
41. *Potamopyrgus crystallinus.* J. T. Marshall I. 1 St., II 2 St.
42. *Bithynia tentaculata* L. I. 7 St., II. 17 St.
43. *Valvata cristata* O. F. Müll. I. 2 St., II. 1 St.
44. *Sphaerium corneum* L. II. 1 St.
45. *Pisidium casertanum* Poli. I. 1 St.

Es enthält unter 45 Arten 10 Arten Wassermollusken, auch in ihm sind unter den Landschnecken solche aus Biotopen des Tales (Wiesen, Ufergebüsche) in Arten- und Individuenzahl am meisten vertreten. Felsenbewohner fehlen wiederum, aber es finden sich im Genist von Leuna doch auch einige Arten, die an trockneren Standorten vorkommen *(Abida frumentum, Vertigo angustior, Truncatellina cylindrica),* aber doch noch nicht als xerophil bezeichnet werden können. Die zahlenmäßig überwiegenden Arten *(Pupilla muscorum, Vertigo pygmaea, Cionella lubrica, Vallonia pulchella)* sind in beiden Jahren vorhanden, auch die sonst nicht häufig zu findende *Caecilioides acicula.* Sonst aber zeigt die Liste, daß bei der Entstehung des Genistes „Zufälligkeiten" eine Rolle spielen und sich in der Häufigkeit oder durch völliges Fehlen mancher Arten auswirken. Allerdings wäre für eine genaue Analyse die Aufarbeitung verschiedener, quantitativ gleich großer Proben jeden Jahres nötig. Wie schon Geyer ausführt, macht das Durcheinander von verschiedenen Fundorten stammender Formen im Genist — z. B. bei *Cionella, Pupilla,* — eine Trennung nicht möglich, weshalb er der Neubeschreibung von lediglich im Genist gesammelten Formen widerrät. Die

Unmöglichkeit, die Vallonien nach Arten restlos zu trennen, empfand ich auch. Das gilt besonders für die Artunterscheidung von *Vallonia pulchella* und *excentrica*. Sind es wirklich gute Arten?

GEYER glaubt auch nicht an einen sehr weiten Transport. Aus meiner Liste können als Gebirgsbewohner wohl nur *Retinella nitens* und *Isognomostoma holosericum* — beide in je einem Exemplar — gelten. *Isognomostoma* ist aus Thüringen bekannt von Rudolstadt und Saalwald bei Löwenstein. Bei dieser Art käme also ein längerer Transport durch den Fluß in Frage.

Bemerkenswert ist der Nachweis von *Vallonia enniensis* und *adela*, erstere aus dem Saale-Auswurf noch nicht angegeben (Fundorte bei Mansfeld), letztere aus dem Saale-Genist bekannt.

Schließlich gibt der Nachweis von *Potamopyrgus crystallinus* wiederum GEYER Recht, wenn er solche Funde — besonders in einem nicht zu großen Fluß- oder Bachgebiet — als Hinweise benutzt, um zu den Fundorten seltener Arten zu gelangen. In diesem Fall ist allerdings schon vor Jahren (im Arch. Moll. **59**, 1927, 255—256) das Vorkommen der Art aus der Saale von mir gemeldet worden.

Außer der schon im Text angeführten Literatur wurde benutzt:
P. EHRMANN: Mollusken. — Die Tierwelt Deutschlands. Leipzig 1933.
O. GOLDFUSS: Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands. Leipzig 1900.
K. CZOGLER & M. ROTARIDES: Analyse einer vom Wasser angeschwemmten Molluskenfauna. — Arbeiten des Ungarischen Biologischen Forschungsinstitutes. X. Band. 1938.

Zur Kenntnis der Molluskenfauna der Sudeten.

Von **S. Jaeckel sen.**, Berlin-Halensee.

I. *Ost-Sudeten.*

Die von mir geplante Fortsetzung der Sammeltätigkeit in den Ost-Sudeten mußte sich leider infolge der Kriegsverhältnisse auf eine Exkursion zur Bischofkoppe am 17. 8. 1942 beschränken.

An dem in der Arbeit von STEINWENDER (Arch. Moll. **71**, S. 214) genannten Gemäuer im Seifental bei Wildgrund, an dem er eine sehr reiche Molluskenfauna feststellen konnte, waren meine Bemühungen fast ohne Erfolg. Die Quelle floß nicht mehr — vielleicht als Folge der starken und langdauernden Hitzeperiode in Schlesien —, außerdem aber schei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: 75

Autor(en)/Author(s): Jaeckel Siegfried Gustav Anton August

Artikel/Article: Mollusken aus dem Genist der Saale. 266-269